

IHR ANSPRECHPARTNER Mathias Fischer
TELEFON +49 921 50740-4044
E-MAIL Mathias.fischer@tennet.eu

DATUM 06. November 2018
SEITE 1 von 2

TenneT bereitet neues Kapitel für Offshore vor: Energie-Branche diskutiert Innovationen mit Politik und Wirtschaft

- **TenneT initiiert wichtiges Branchen-Event zu aktuellen Energiewende-Fragen**
- **Stromnetz-Digitalisierung, Sektorenkopplung, Speichertechnologien und ein Neustart beim Netzentwicklungsplan stehen im Fokus lösungsorientierter Zukunfts-Szenarien**

„Land in Sicht – Die Zukunft von Offshore“ ist der Titel einer halbtägigen Informations- und Diskussionsveranstaltung, zu der der Übertragungsnetzbetreiber TenneT heute wichtige Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Medien nach Berlin geladen hat.

„Offshore ist eine Erfolgsgeschichte“, sagte TenneT-CEO Manon van Beek, „TenneT blickt voraus und arbeitet an vielfältigen Zukunftskonzepten, um diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Unsere Überzeugung ist, dass die zweite, entscheidende Phase der Energiewende – die Integration von 60, 70, 80% Erneuerbarer und mehr – nur dann erfolgreich sein wird, wenn wir die Themen gebündelt angehen. Das bedeutet zum Beispiel, nicht mehr nur in Transportbedarfen und Netzen zu denken, sondern auch technische Innovationen, Digitalisierung, Flexibilität und die Kopplung der Sektoren in den Blick zu nehmen.“

TenneT-Geschäftsführer Lex Hartman sagte: „Wir wollen die Energiewende ganzheitlich denken, und integriert anpacken – mit smarten Zukunftstechnologien, mit der Digitalisierung und Flexibilisierung des Stromnetzes und dem Vorantreiben der Sektorenkopplung. TenneT beteiligt sich daher aktiv an der Entwicklung von neuen Lösungsansätzen in der ganzen Bandbreite: von E-Autos, Blockchain-Speichern und Power-to-Green-Gas-Projekten bis zur Einführung von Akzeptanz-steigernden Erdkabeltechnologien beim Netzausbau in Pilotprojekten. Und wir machen konstruktive Vorschläge, wie ein NEP 2.0 neue Ansätze für einen Netzausbauplan liefern kann, der perspektivisch weniger Netze, aber gleichzeitig mehr Versorgungs- und längere Planungssicherheit, stärkere Kosten-Effizienz und gesellschaftspolitisch höhere Zustimmung auf sich vereint.“

Mit Blick auf die Erreichung aktueller Meilensteine im Offshore-Bereich fasste TenneT-Geschäftsführer Wilfried Breuer zusammen: „In der deutschen Nordsee hat TenneT gegenwärtig elf Offshore-Netzanschlussysteme mit zusammen 6.232 Megawatt Kapazität zur Übertragung von Windenergie von See an Land in Betrieb. Damit erfüllt TenneT schon jetzt nahezu komplett das Ausbauziel der Bundesregierung, das Offshore-Windkapazitäten von 6.500 Megawatt bis zum Jahr

2020 vorsieht. Im kommenden Jahr wird TenneT dieses Ziel bereits übererfüllen, denn mit der Fertigstellung von BorWin3 werden im Jahr 2019 sogar 7.123 Megawatt allein in der Nordsee an Übertragungskapazität in Betrieb sein.“

Bis Ende 2023 folge mit DolWin6 ein weiteres Anbindungssystem, so Breuer, wodurch dann 8.032 Megawatt (MW) an Übertragungskapazität in der Nordsee zur Verfügung stehen werden. Bis 2027 kämen mit DolWin5, BorWin5 und BorWin6 die nächsten drei Offshore-Anbindungen mit je 900 MW hinzu, wodurch die Übertragungskapazität in der deutschen Nordsee bis dahin auf fast 11.000 MW steigen werde.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Thomas Bareiß, sagte: „Wir haben bei der Offshore-Windenergie erlebt, dass Unternehmen bereit sind, ohne staatliche Förderung in erneuerbare Energien zu investieren. Das ist ein gutes Signal für die Verbraucher. Denn die kosteneffiziente und sichere Versorgung mit Energie ist ein Schlüsselement der Energiewende. Jetzt müssen wir aber auch dafür sorgen, dass die erforderlichen Netze zügig optimiert und gebaut werden, um den Strom zu den Verbrauchern zu transportieren.“

Rund 170 Teilnehmer besuchten das erste TenneT-Offshore-Event und nahmen teil an 20 Informations-Panels, Fachvorträgen und Podiums-Diskussionen auf dem EUREF-Campus, dem Berliner Nachhaltigkeits-Stadtquartier mit klimaneutraler Energieversorgung. TenneT-Experten gaben weitreichende Einblicke in aktuelle Pilotprojekte, erläuterten Zwischenergebnisse zu laufenden Studien, informierten über Kooperationen und Konzepte zu zukünftig digital-smarter Netzführung und stellten erste Details zu technischen Überlegungen bei der Vision des Windenergie-Verteilkreuzes in der Nordsee vor.

Im Blickpunkt standen darüber hinaus konkrete, innovative Anwendungen aus der Praxis, wie der Roboter „ANYmal“, der aufgrund seiner hochentwickelten Bewegungseigenschaften in Testläufen bereits eigenständig Wartungs- und Reparaturarbeiten in On- und Offshore-Anlagen von TenneT ausführt.

Ebenfalls zu sehen gab es auch eines von mehreren Nissan-E-Autos, die bereits mit bidirektional funktionierenden Batterien ausgestattet sind – samt Ladestation von Mobility House. Im Rahmen eines Pilotprojektbetriebs werden diese E-Autobatterien, die sowohl Strom speichern als auch wieder ins Stromnetz einspeisen können, für Redispatch, also um Transportengpässe im Netz aufzulösen, eingesetzt. Damit kann das Stromnetz entlastet und perspektivisch ein Beitrag geleistet werden, der Abregelungen von Windanlagen begrenzen und sich zu einem wichtigen Baustein der Energiewende entwickeln kann.

Über TenneT

TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und in Deutschland bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung. TenneT entwickelt mit rund 4.000 Mitarbeitern als verantwortungsbewusster Vorreiter den nordwesteuropäischen Energiemarkt weiter und integriert im Rahmen der nachhaltigen Energieversorgung vermehrt erneuerbare Energien.

Taking power further

TenneT TSO GmbH **Adresse:** Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth

Internet: www.tennet.eu **Sitz der Gesellschaft:** Bayreuth **AG Bayreuth:** HRB 4923

Vorsitzende des Aufsichtsrats: Manon van Beek **Geschäftsführer:** Wilfried Breuer, Alexander Hartman, Otto Jäger, Bernardus Voorhorst